

Siemens bringt intelligentes Linkmodul für mehr Datentransparenz in der industriellen Automatisierung auf den Markt

- **Vollständige Datentransparenz bis in die Feldebene**
- **Verbraucher aus der Feldebene werden nahtlos in das Automatisierungssystem eingebunden**
- **Erkennung von Fehlern, Abweichungen und Wartungsbedarf erleichtern die Diagnose und ermöglichen vorbeugende Wartung**

Mit dem intelligenten Linkmodul SIRIUS 3RC7 bietet Siemens ab sofort einen schnellen und einfachen Weg, vollständige Datentransparenz bis hin zur Feldebene zu gewinnen. Das Plug-and-Play-Erweiterungsmodul verbindet Informationstechnologie (IT) und Betriebstechnologie (OT) mit minimalem Installations- und Inbetriebnahme-Aufwand. So können auch die, am Verbraucher vorhandenen Daten effizient genutzt werden. Als Teil des führenden Automatisierungskonzepts Totally Integrated Automation (TIA) von Siemens werden die SIRIUS 3RC7 intelligenten Linkmodule nahtlos in die bestehende Automatisierungsumgebung integriert. SIRIUS 3RC7 ist Teil des SIRIUS Systembaukastens, dem umfassenden Portfolio für industrielle Schaltungstechnik.

„Transparenz bis in die Feldebene wird immer wichtiger. Doch viele Geräte haben keine Anbindung an das Automatisierungssystem, wodurch wichtige Daten fehlen. Mit der Digitalisierung der Feldebene schaffen wir eine neue Dimension an Transparenz und ermöglichen datengetriebene Entscheidungen“, sagt Andreas Matthé, CEO Electrical Products bei Siemens Smart Infrastructure.

Zahlreiche Parameter des Abzweigs können direkt erfasst und ausgewertet werden, zum Beispiel Spannung, Stromstärke, Phasenasymmetrie, Anzahl der

Überlastauslösungen und vieles mehr. Die integrierten Diagnosefunktionen helfen dabei, Fehler schneller zu erkennen und zu beheben. Die Daten können unter anderem für „Senseye Predictive Maintenance“ verwendet werden, die umfassende Lösung von Siemens für vorausschauende Wartung. Diese nutzt künstliche Intelligenz, um zum Beispiel Schwankungen der Stromstärke auf Anomalien hin zu untersuchen, die auf einen Defekt deuten. Dadurch wird die Planungssicherheit für die Instandhaltung, die Verfügbarkeit und die Wirtschaftlichkeit der Anlage wesentlich erhöht.

Durch die vollständige Integration in TIA erhält der Anwender jederzeit aktuelle Statusinformationen in seiner Bediensoftware sowie bei Nutzung spezieller Apps wie „Node-RED“ auch ein Dashboard zum schnellen Erkennen von Engpässen. Dadurch werden Ausfälle vermieden und die Verfügbarkeit der Anlage erhöht.

Die intelligenten Linkmodule SIRIUS 3RC7 integrieren sich ideal in das kompakte IO-System SIMATIC ET 200SP. Aber auch alle anderen gängigen Automatisierungssysteme können genutzt werden. Pro Busadapter BA-Send-Modul können bis zu 16 Verbraucherabzweige angeschlossen werden um von der einfachen Inbetriebnahme, individuellen Skalierbarkeit und der gebotenen maximalen Flexibilität der SIMATIC ET 200SP zu profitieren.

Im Zusammenspiel mit SIRIUS Schaltgeräten und dem kompakten IO-System SIMATIC ET 200SP für den Schaltschrank gewährleisten intelligente Linkmodule SIRIUS 3RC7 einen sicheren und effizienten Datenaustausch zwischen der OT und der IT. Durch die Erweiterung des bestehenden SIRIUS Portfolios (Systembaukasten) mit dem neuen intelligenten Linkmodul SIRIUS 3RC7 entsteht ein neues, weiterentwickeltes Produkt – der SIRIUS Intelligent Load Feeder. Der SIRIUS Intelligent Load Feeder ist ein bereits vormontierter, digitaler Abzweig, bestehend aus einem SIRIUS 3RV2 Leistungsschalter, einem SIRIUS 3RT2 Schütz und dem intelligenten Linkmodul.

Diese Presseinformation sowie Pressebilder finden Sie [hier](#).

Weitere Informationen zu Siemens Smart Infrastructure finden Sie unter [Siemens Smart Infrastructure](#).

Weitere Informationen zum SIRIUS 3RC7 finden Sie [hier](#).

Folgen Sie uns auf X: www.x.com/siemens_press, www.x.com/siemensinfra

Ansprechpartner für Journalisten

Siemens Smart Infrastructure

Christian S. Wilson

Tel.: +49 172 138 5608; E-Mail: christian_stuart.wilson@siemens.com

Siemens Smart Infrastructure (SI) gestaltet den Markt für intelligente, anpassungsfähige Infrastruktur für heute und für die Zukunft. SI zielt auf die drängenden Herausforderungen der Urbanisierung und des Klimawandels durch die Verbindung von Energiesystemen, Gebäuden und Wirtschaftsbereichen. Siemens Smart Infrastructure bietet Kunden ein umfassendes, durchgängiges Portfolio aus einer Hand – mit Produkten, Systemen, Lösungen und Services vom Punkt der Erzeugung bis zur Nutzung der Energie. Mit einem zunehmend digitalisierten Ökosystem hilft SI seinen Kunden im Wettbewerb erfolgreich zu sein und der Gesellschaft, sich weiterzuentwickeln – und leistet dabei einen Beitrag zum Schutz unseres Planeten. Der Hauptsitz von Siemens Smart Infrastructure befindet sich in Zug in der Schweiz. Zum 30. September 2023 hatte das Geschäft weltweit rund 75.000 Beschäftigte.

Die **Siemens AG** (Berlin und München) ist ein führendes Technologieunternehmen mit Fokus auf die Felder Industrie, Infrastruktur, Mobilität und Gesundheitswesen. Anspruch des Unternehmens ist es, Technologie zu entwickeln, die den Alltag verbessert, für alle. Indem es die reale mit der digitalen Welt verbindet, ermöglicht es den Kunden, ihre digitale und nachhaltige Transformation zu beschleunigen. Dadurch werden Fabriken effizienter, Städte lebenswerter und der Verkehr nachhaltiger. Siemens ist mehrheitlicher Eigentümer des börsennotierten Unternehmens Siemens Healthineers, einem weltweit führenden Anbieter von Medizintechnik, der die Zukunft des Gesundheitswesens gestaltet.

Im Geschäftsjahr 2023, das am 30. September 2023 endete, erzielte der Siemens-Konzern einen Umsatz von 74,9 Milliarden Euro und einen Gewinn nach Steuern von 8,5 Milliarden Euro. Zum 30.09.2023 beschäftigte das Unternehmen auf fortgeführter Basis weltweit rund 305.000 Menschen. Weitere Informationen finden Sie im Internet unter www.siemens.com.